



Ein Prost auf die neue Gollinger Festspielsaison: Christian Döring, Bariton Jacek Strauch, Koch des Jahres Andreas Döllerer, Pianistin Catalina Butcaru, Intendant Philipp Preimesberger und Kunstforum-Obmann Hermann Döllerer (von links) nach dem Auftaktkonzert.

Foto: Aistleitner

Romantik und Kulinarik zum Gollinger Festspielauftakt

Auch wenn prasselnder Regen den erhofften lauen Freiluftabend im Burghof zunichte gemacht und Bühne wie Besucher in den schönen Veranstaltungssaal verbannt hat: Es war ein durchaus romantischer Abend, mit dem die Kleinen Festspiele auf der Burg Golling am Sonntag nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Toni Kaufmann in ihre zwölfte Saison gestartet sind.

Johannes Brahms' einzige „Oper“ stand auf dem Programm: „Die schöne Magelone“, de facto ein Liederzyklus auf der Basis von 15 Gedichten des deutschen „Königs der Romantik“ Ludwig Tieck um die große Liebe des Grafen Peter von Provence zur Tochter des Königs von Neapel und die Abenteuer, die beide bestehen müssen, bis sie einander endlich haben dürfen.

Der mächtige polnisch-britische Bariton Jacek Strauch schmetterte die ganze Palette der Gefühle zwischen Wonne und Verzeiflung in den Raum, präzise begleitet von Catalina Butcaru am Klavier. (Dass der Intendant – Philipp Preimesberger – umblättert, wird man wohl nur in der familiären Gollinger Atmosphäre

finden.) Schauspieler Christian Döring hat die Geschichte zwischen den Liedern mit Witz und Engagement erzählt.

Die Glücklichen unter den Besuchern (etwa die Abtenauer Autohändlerfamilie Picker als Sponsor des Abends mit dem Annaberger Skistar Marcel Hirscher im Schlepptau) haben den Abend beim Souper beim Döllerer ausklingen lassen. „Koch des Jahres“ Andreas Döllerer hat mit

Köstlichkeiten vom Saibling, zartem Rauriser Reh und einem kreativen Kirschdessert begeistert.

An den Tischen wurde eifrig über Hermann Döllerer's Ausbaupläne diskutiert. Die beiden Nachbarhäuser wurden zugekauft, im Herbst geht's mit Garagen los, ab Jänner werden wir bis zur Neueröffnung drei Monate ohne Döllerer auskommen müssen. **Konnie Aistleitner**